

	Objekt: Barbiez, Ludwig Heinrich: Schlacht bei Kesselsdorf
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Medaillen, Brandenburg-Preußen
	Inventarnummer: 18230615

Beschreibung

Auf die siegreiche Schlacht bei Kesselsdorf am 15. Dezember 1745. Im August sind die Medaillen mit neuer Büste von Barbiez und den Revers der Bataille von Soor (Sorr), von Kesselsdorf und den Frieden zu Dresden fertig. An den König gehen von jeder Sorte zwei goldene und 23 silberne Exemplare. Der Maler Harper fordert für zwölf differierende Zeichnungen zu Medaillen insgesamt 72 Taler, nur 60 Taler werden genehmigt. Barbiez' Rechnungen, in Französisch ausgefertigt, belaufen sich auf 500 Taler. Ausgezahlt erhält er aber auch nur 400 Taler. Abgewickelt werden die Vorgänge immer über den Münzmeister Neubauer. Vgl. ein weiteres Exemplar dieser Medaille in Gold unter Objektnummer 18202067.

Vorderseite: Brustbild Friedrich II. im mit einem Löwenkopf verzierten Harnisch mit Lorbeerkranz und Hermelin nach rechts. Unten links die Medailleursignatur L. H. BARBIEZ. Rückseite: Der König fährt in einem barocken Muschelwagen, vor den drei Pferde gespannt sind, nach links.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 61.20 g; Durchmesser: 47 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1745
	wer	Ludwig Heinrich Barbiez (1712-1754)
	wo	Brandenburg
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich II. von Preußen (1712-1786)

	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich II. von Preußen (1712-1786)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Herrschaft
- Historisches Ereignis
- Krieg
- König
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Personifikation
- Porträt
- Silber

Literatur

- M. Olding, Die Medaillen auf Friedrich den Großen von Preußen 1712 bis 1786 (2003) Nr. 560. Vgl. W. Steguweit - B. Kluge, Suum cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen (2008) Nr. 94 (Exemplar in Gold)..